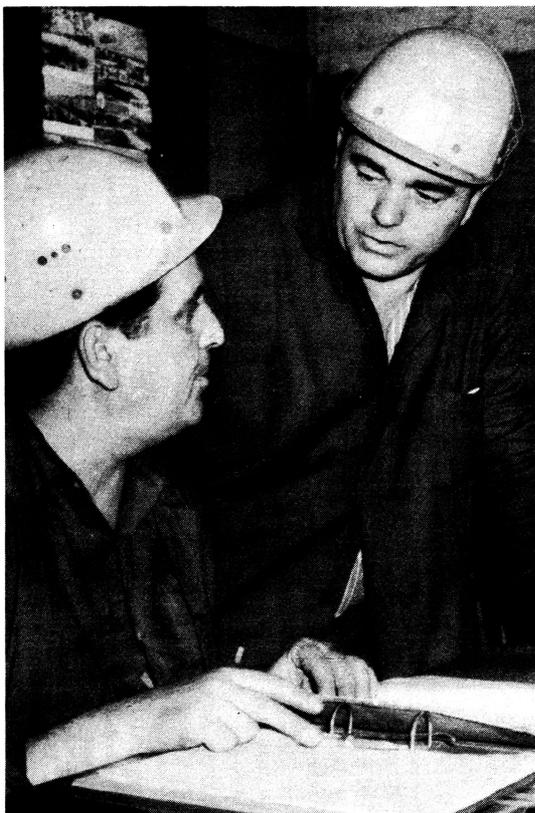


In der Parteigruppe machen wir den Genossen immer wieder klar, daß von einem Parteimitglied mehr verlangt wird als von einem Kollegen. Es muß sich stets bemühen, den anderen Kollegen Vorbild zu sein, sowohl in seiner Arbeit als auch in seinem sonstigen Verhalten. Als neulich ein Genosse in der Arbeit unentschuldig fehlte, haben wir uns in der Parteigruppe mit ihm auseinandergesetzt. Das war ihm zwar etwas „an die Nieren“ gegangen, aber für ihn und manchen anderen eine heilsame Lehre.

Für die Parteierziehung, aber auch für eine geordnete Parteigruppenarbeit insgesamt ist ein geordnetes Organisationsleben von großer Bedeutung. Darum sind wir bemüht, unsere Versammlungen regelmäßig durchzuführen, um möglichst allen Genossinnen und Genossen die Teilnahme zu ermöglichen. In unserem Arbeitsbereich wird in vier Schichten gearbeitet, wobei allerdings der größere Teil in der Normalschicht tätig ist. Als der günstigste Termin — dabei berücksichtigen wir auch den Terminkalender der APO — für unsere Parteigruppenberatungen erweist sich für uns der 1. Dienstag im Monat. Hier erfassen wir bis auf drei Genossen, die jeweils durch Schichtarbeit verhindert sind, alle anderen Parteimitglieder und Kandidaten. Die durch Schicht verhinderten Genossen werden über den Verlauf der Beratungen gesondert informiert, so daß alle Genossen die Aufgaben der Parteigruppe kennen. Unsere Aufgaben ergeben sich aus dem Quartalsplan der APO-Leitung, ihren mündlichen Anleitungen für die Parteigruppenorganisatoren und den Mitglieder-versammlungen der Abteilungsparteiorganisation. Außerdem gehören jeder Parteigruppe auch Leitungsmitglieder an. Wir können sagen, daß zwischen uns und der APO-Leitung eine stän-



Unser Autor, Genosse Herbert Päßler, Meister der Kleinen Brennerie im VEB Elektrokohle im Gespräch mit dem Kontrollbrenner Heinz Böttcher Foto: Schönfeld

dige Verbindung besteht und darum den Parteigruppen wirkliche Hilfe zuteil wird.

Herbert Päßler
Parteigruppenorganisator

unserer wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Arbeit erhöht werden kann. Eine große Bedeutung kommt der Tätigkeit der Parteileitungsmitglieder in den Parteigruppen zu. So haben zum Beispiel die Genossen Kleinteich und Bernicke in Auswertung der 11. Tagung des ZK unserer Partei von der Parteileitung den Auftrag erhalten, spezifi-

sehe Fragen zur Schaffung des wissenschaftlichen Vorlaufs und der sozialistischen Rationalisierung gemeinsam mit den Genossen der Parteigruppen in den Bereichen Meßtechnik und Technologie zu untersuchen und herauszuarbeiten. Beide Parteigruppen befaßten sich dadurch gründlicher mit den Problemen und waren in der Lage, neue Erkenntnisse in ihrer politischen und technischen Arbeit schnell anzuwenden.

Eine wesentliche Hilfe für die Verbesserung der Tätigkeit der Parteigruppen sind ihre regelmäßigen Berichterstattungen vor der Parteileitung über bestimmte Probleme. Diese Berichterstattung wertet die Parteileitung in den Beratungen mit den Parteigruppenorganisatoren aus und regt dazu an, gute Erfahrungen zu verallgemeinern.

Hans-Joachim
Neuhaus
Parteisekretär im Institut
für Regelungstechnik, Berlin

DER FEDER HAT DAS WORT